

## PRESSEINFORMATION

11.10.2022

### **PRESSEINFORMATION**

#### **Hilfe nach der Geburt nun auch online**

Bundesweites Pilotprojekt zur Televersorgung am St. Marienhospital Vechta – Ein Angebot für die Zeit nach dem Krankenhausaufenthalt

Vechta/Lohne. Das St. Marienhospital Vechta ist an einem bundesweiten Pilotprojekt beteiligt: „Viele Fragen, die Eltern nach der Geburt haben, können online geklärt werden und so Wartezeiten vermieden werden“, sagt Christian Heitmann, Pflegedienstleiter am St. Marienhospital, der zusammen mit der Pflegefachkraft Beate Schneppe für die Umsetzung des neuen Angebotes zuständig ist: „Nun wollen wir in den kommenden Monaten erproben, wie gut ein solcher digitaler Service angenommen wird.“

Beweggrund für das Projekt sei, dass die Geburtenrate zwar steige, aber es für frischgebackene Eltern nicht immer einfach sei, nach dem Krankenhausaufenthalt Ärzte, Hebammen oder Pflegekräfte für die Versorgung zu finden.

Das Projekt des St. Marienhospitals wird im Rahmen des mit Bundesmitteln geförderten Projektes „TELAV – Televersorgung im Landkreis Vechta“ realisiert.

Auf der Webseite [telav.de](http://telav.de) gibt es Informationen zur Versorgung des Kindes nach dem Krankenhausaufenthalt. Hier finden sich veranschaulichende Videos und Verlinkungen sowie die Möglichkeit, einen Termin für eine Onlinesprechstunde zu buchen.

Dr. Christian Vaske | Vita Centrum e. V. | Diepholzer Str. 63 | 49377 Vechta  
Telefon: 04441 8859736 | E-Mail: [christian.vaske@vita-centrum.de](mailto:christian.vaske@vita-centrum.de)

[www.telav.de](http://www.telav.de)

Projekträger: Stadt Vechta und Stadt Lohne

Die Idee für die digitale Unterstützung und die Online-Beratung sei in zahlreichen Gesprächen mit den Partnern der „Pflegepioniere“ entstanden, „die uns bei der Umsetzung maßgeblich unterstützt haben“, sagt Christian Heitmann.

Eine enge Abstimmung gibt es bei dem Projekt mit den Hebammen und den Kinderärzten des Krankenhauses, eingebunden waren zudem unter anderem die Hebammenzentrale des Landkreises Vechta und der Sozialdienst Katholischer Frauen.

„TELAV“ ist ein Projekt der Städte Vechta und Lohne. Ihr Ziel ist es, zu untersuchen, wie durch digitale Techniken dauerhaft eine gute medizinische und pflegerische Versorgung im Landkreis Vechta erhalten bleiben kann – auch dann wenn der Bedarf nach Pflege und Beratung wächst und die Zahl der Mediziner, Hebammen, Pflegenden und anderer Fachkräfte kleiner wird. Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen stellt hierfür bis 2023 Fördermittel in Höhe von knapp 300.000 Euro im Rahmen der Förderinitiative „Heimat 2.0“ zur Verfügung. Erfolgreich war TELAV auch bei der Bewerbung für den Gesundheitsaward der Metropolregion Nordwest. Unter über 100 Bewerbungen zog TELAV ins Finale ein und erlangte schließlich den zweiten Platz. „Ein tolles Ergebnis, welches Antrieb für die weitere Arbeit im Projekt macht“, so Dr. Christian Vaske von den Pflegepionieren.

Die Beratung nach dem Krankenhausaufenthalt ist eines von mehreren digitalen Angeboten, die erprobt werden. Dazu haben die Projektpartner in den vergangenen Monaten in vielen Gesprächen evaluiert, wo überhaupt Bedarf an digitaler Unterstützung ist, es wurden technische Fragen geklärt und die richtige Software oder passende Kooperationspartner gesucht.

„Es ist geplant, das Angebot um weitere Sprachen zu erweitern, auch ein Chatbot zur vereinfachten Lösungssuche soll integriert werden. Dabei handelt es sich um eine Art virtueller Assistent, der den Besuchern mit künstlicher Intelligenz hilft, schneller die richtigen Antworten auf ihre Fragen zu finden und damit noch mehr Komfort bietet“, sagt Dr. Christian Vaske, der das Projekt koordiniert. Der Bedarf sei groß. Das sieht auch Beate Schneppe so. Die Kinderkrankenschwester arbeitet im St. Marienhospital auf der Neugeborenen-Station und wird erste Ansprechpartnerin in der Online-Sprechstunde sein. Sie sagt: „Der Bedarf spitzt sich seit Jahren zu. Das neue Angebot soll helfen, die Hebammen vor Ort ein Stück weit zu entlasten und den Eltern mehr Sicherheit zu geben.“

Dr. Christian Vaske | Vita Centrum e. V. | Diepholzer Str. 63 | 49377 Vechta  
Telefon: 04441 8859736 | E-Mail: christian.vaske@vita-centrum.de

[www.telav.de](http://www.telav.de)

Projekträger: Stadt Vechta und Stadt Lohne

**Fotos:**

Pflegedienstleiter Christian Heitmann koordiniert zusammen mit Pflegefachkraft Beate Schneppe (beide St. Marienhospital Vechta) das bundesweite Pilotprojekt zur Televersorgung am St. Marienhospital Vechta. Fotos: St. Marienhospital

Dr. Christian Vaske | Vita Centrum e. V. | Diepholzer Str. 63 | 49377 Vechta  
Telefon: 04441 8859736 | E-Mail: christian.vaske@vita-centrum.de

[www.telav.de](http://www.telav.de)

Projektträger: Stadt Vechta und Stadt Lohne



Dr. Christian Vaske | Vita Centrum e. V. | Diepholzer Str. 63 | 49377 Vechta  
Telefon: 04441 8859736 | E-Mail: christian.vaske@vita-centrum.de

[www.telav.de](http://www.telav.de)

Projektträger: Stadt Vechta und Stadt Lohne